

Umweltmanagement spart echte Kosten

Wirtschaftskrise und geplante Mauterhöhungen setzen Spediteure und Transporteure stark unter Druck. Gerade in dieser Situation können mit Umwelt- und Qualitätsmanagement echte Kosten gespart und Abläufe klar vereinfacht werden.

Bis zu dreißig Prozent Einsparungen und substanzielle Umsatzsteigerungen sind ein beachtliches Potenzial – das laut Unternehmensberater und Logistikexperte Alfred Harl in vielen Unternehmen brachliegt, weil Qualitäts- und Umweltmanagement mehr als lästige Pflicht denn als wirksames Management-Tool betrachtet werden.

„Allein in den Bereichen Geschäftsplanung und Verkaufsoptimierung werden die Potenziale in vielen Betrieben nicht ausgeschöpft“, weiß Harl. Dazu sei es vor allem nötig, Kundenwünsche genau zu analysieren und in die eigene Ablauforganisation einzubeziehen. Ebenfalls von zentraler Bedeutung: Die Geschäftsführung muss voll hinter dem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem stehen. Harl: „Es gibt immer wieder Unternehmen, die viel Geld zum Beispiel für die Zertifizierung ausgeben, das Sys-

tem im Alltag aber nicht einsetzen. Da ist es nur schade ums Geld.“

Der Logistik-Profi hat die Branche seit 1980 im In- und Ausland von der Pike auf kennengelernt und als Unternehmensberater zahlreiche, höchst unterschiedliche österreichische Speditionsunternehmen beraten. Seiner Erfahrung nach lässt sich anhand von fünf einfachen Fragen feststellen, ob Potenzial zur Kostensenkung und zur Vereinfachung von Abläufen besteht.

1. Sind in Ihrer Jahresplanung präzise Unternehmensziele formuliert?

Eine professionelle Jahresplanung beinhaltet messbare Ziele und genaue Termine. Jeder Mitarbeiter weiß, was er in welchem Zeitraum erreichen muss. Ein exaktes Kennzahlensystem ermöglicht eine präzise Unternehmenssteuerung.

Fehlen diese Vorgaben, handelt jeder Mitarbeiter nach Gutdünken, Erfolge sind eher Folge des Zufalls.

2. Stehen Ihre Mitarbeiter hinter diesen Unternehmenszielen?

Schlecht motivierte Mitarbeiter arbeiten nur mit halber Kraft. Ein motivierter Mitarbeiter hingegen kennt die Ziele des Chefs und bemüht sich, sie umzusetzen – nicht zuletzt weil er weiß, dass dadurch seine eigene Stellung im Unternehmen gesichert ist.

3. Läuft Ihre Ablauforganisation wirklich reibungslos?

Leerläufe, unklare Kommunikation oder Überschneidungen von Aufgabenbereichen verschwenden Zeit und Energie.

4. Beschäftigen sich Ihre Mitarbeiter mit der Verbesserung Ihres Unternehmens?

Nur wenn Geschäftsprozesse

ständig optimiert werden, kann der Unternehmenserfolg gesteigert werden. Dazu gehören etwa regelmäßige, moderierte Teamgespräche und regelmäßiges Feedback von Kunden und externen Interessensgruppen wie Banken, Versicherungen und Lieferanten.

5. Funktioniert Ihre Kommunikation nach innen und außen?

Nicht nur Kunden wollen ständig über Ihre neuesten Angebote informiert werden – auch Lieferanten, Banken, Versicherungen etc. müssen Ihre Unternehmensdarstellung und Ihre Leistungen kennen. Und nicht zuletzt sollten Ihre eigenen Mitarbeiter Ihre Kommunikation mittragen.

„Umweltmanagement ist besonders für die Logistikbranche ein zentraler Erfolgsfaktor der Zukunft“, ist Harl überzeugt. „Gerade eine Branche, die immer

wieder mit dem Umweltargument angegriffen wird, muss dieser Diskussion mit einem vorbildlichen Umweltmanagement begegnen – und das auch kommunizieren.“



Dem *Verkehr* ist es gelungen, für seine Leser kostenlose Exemplare vom Buch „Leitfaden Umweltmanagement“ zu bekommen. Zu bestellen bei: Harl Consulting, 3400 Klosterneuburg, Löblichgasse 13, Tel. 02243 – 262 22 Frau Judith Dellinger.